

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 60 (1987)

Heft: 4: Begegnungen : heute - gestern - morgen = Rencontres : aujourd'hui - hier - demain = Incontri : oggi - ieri - domani = Meetings : today - yesterday - tomorrow

Artikel: Zeittafel zur Geschichte "200 Jahre Tourismus in der Schweiz" = "200 ans de tourisme en Suisse" - brève chronique

Autor: Wyler, Theo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-773713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeittafel zur Geschichte «200 Jahre Tourismus in der Schweiz» «200 ans de tourisme en Suisse» – Brève chronique

Herausgegriffen sind die Ereignisse und Massnahmen, die die Entwicklung direkt beeinflusst haben. Nicht berücksichtigt sind die emotionalen Auslöser durch Poeten, Literaten, Naturwissenschaft, Alpenpioniere, Idyllenmaler, Bildungs- und Begegnungsreisende. Die Aufzählung ist nicht vollständig. In groben Zügen vermag sie aber einen Überblick zu vermitteln, was sich in den letzten 200 Jahren im Tourismus abgespielt hat.

- 1787 «Geburtstag des Alpinismus.» De Saussure auf dem Mont Blanc
- 1793 Ebels «Anleitung auf nützlichste und angenehmste Art die Schweiz zu bereisen»
- 1805 Erstes Unspunnen-Fest in Interlaken
- 1808 Zweites Unspunnen-Fest in Interlaken
- 1816–1839 Beginn der Hotellerie in: Rigi Kulm und Staffel (1816), Faulhorn/Berner Oberland (1832), Interlaken (1834), Zermatt (1839)
- 1823 Das erste Dampfschiff auf Schweizer Seen (Genfersee)
- 1838 In London erscheint zum ersten Mal «A handbook for travellers in Switzerland» von John Murray
- 1841 In Paris erscheint «Itinéraire descriptif et historique de la Suisse» von Adolphe Joanne
- 1844 Baedekers «Schweiz», 1. Ausgabe
- 1847 Erste Eisenbahn innerhalb der Schweiz: Zürich–Baden
- 1862 Dr. Spengler entdeckt die Heilwirkung des Davoser Klimas für Tbc
- 1864 Thomas Cook, 1. Schweizer Tour
- 1864 Whymper besteigt das Matterhorn
- 1865 Offizielle Gründung der Eidg. Landestopographie
- 1867 Erste Wintergäste im Kulm-Hotel in St. Moritz
- 1871 Riggensbachs Zahnradbahn auf die Rigi eröffnet die Mechanisierung der Alpen
- 1878 Erste Telefonkonzession in der Schweiz erteilt
- 1882 Eröffnung der Gotthardbahn
- 1882 Schweizerischer Hotelier-Verein gegründet
- 1886 «Schweizerhof» in Luzern erstes Hotel mit elektrischer Beleuchtung
- 1891 Schweizerischer Wirtverband gegründet
- 1893 Verband Schweizerischer Verkehrsvereine gegründet
- 1893 In London wird die erste Werbestelle der Schweiz im Ausland durch die Jura-Simplon-Bahn eröffnet
- 1893 Christof Iselin, Glarus, gründet den ersten Skiklub der Schweiz
- 1902 Aus diversen Bahngesellschaften entstehen die Schweizerischen Bundesbahnen
- 1902 Das erste Schweizerische Skirennen
- 1903 Einweihung der ersten SAC-Hütte: Spitzmeilen
- 1904 Gründung des Publizitätsdienstes der SBB
- 1904 Gründung des Schweizer Skiverbandes in Olten
- 1906 Einweihung des Simplontunnels
- 1908 SBB und Hotelier-Verein eröffnen eine Agentur in New York
- 1908 Eröffnung der SBB-Agentur in Berlin
- 1908 Erste Luftseilbahn konstruiert: Wetterhornaufzug bei Grindelwald
- 1912 Jungfrauabahn-Einweihung
- 1913 Einrichtung einer SBB-Agentur in Kairo
- 1913 Oskar Bider überfliegt die Alpen
- 1914 Schaffung des Schweizerischen Nationalparks
- 1914 Landesausstellung in Bern
- 1914 Ende der «Goldenen Zeit» des Fremdenverkehrs
- 1914/18 Erster Weltkrieg: Interniertenverkehr
- 1915 «Hotelbauverbot.» Einführung einer Bedürfnisklausel
- 1918 Tätigkeitsbeginn der «Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs» (Verkehrszentrale), Bundesbeitrag Fr. 120 000.–
- 1919 Erster Luftpassagierdienst Dübendorf–Bern–Lausanne–Genf

- 1921 Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft gegründet
- 1922 Erste internationale Fluglinie der Schweiz (Genf–Zürich–Nürnberg)
- 1923 Eröffnung der ersten SVZ-Auslandagentur in Nizza
- 1924 SVZ und SBB betreiben gemeinsam Agenturen in Wien, Rom, später in Amsterdam, Prag, Stockholm, Brüssel und Mailand
- 1924 Die Sonntagsfahrverbote für Autos werden aufgehoben (ohne Glarus) und durch Geschwindigkeitsbegrenzung ersetzt
- 1924 Deutschland führt eine Ausreisegebühr (500 Mark) ein, die aber bald wieder aufgehoben wird
- 1924 Gründung des Verbandes Schweizer Badekurorte
- 1926 II. Winterolympiade in St. Moritz
- 1927 Einführung einer provisorischen Zoll-Eintrittskarte für Autos (5 Tage gültig), die sich gut auswirkt
- 1929 Das Wintersportbillett «einfach für retour» durch die SBB eingeführt, bringt eine Verbreitung des Skitourismus
- 1929 Sämtliche Gebühren für Autos auf Durchgangs- und Alpenstrassen werden aufgehoben
- 1931 Deutschland erhebt eine Ausreisegebühr von 100 Mark
- 1931 Die SBB geben einen Sonderrabatt von 10 % auf die im Ausland gekauften Retourbillette, bei einem Aufenthalt von 7 Tagen
- 1932 Wiedereinsetzung der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft mit 3,5 Millionen Franken Bundessubvention
- 1932 Deutschland setzt für die Schweiz eine Devisengrenze von 700 Mark an
- 1933 Tätigkeitsbeginn der SVZ (Schweizerische Verkehrszentrale) als reorganisierte Landeswerbestelle mit Sitz in Zürich
- 1934 Schweizer Skischulverband gegründet
- 1935 Erster Skilift, Davos Bolgenschanze
- 1936 Der Bund stellt einen Sonderkredit von Fr. 750 000.– für Verkehrswerbung zur Verfügung, daraus ergeben sich unter anderem Skischulverbilligung, Bergführertarif-Ermässigung für ausländische Touristen
- 1937 Bundeskredit (Sonderkredit) von Fr. 500 000.– für die Verkehrswerbung
- 1938 Weiterer Bundeskredit von Fr. 500 000.– für Verkehrswerbung
- 1939 Landi in Zürich, Landesausstellung
- 1939 Die Reiseorganisation Hotelplan führt mit ihrem «Alles inbegriffen» und den Regionalabonnements eine Auffüllung des Horsa-Saisons-Tourismus herbei (Tessin)
- 1939 Schweizer Reisekasse gegründet
- 1941 Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, als Einheitsorganisation der Verkehrswerbung und Nachfolgerin der bisherigen «Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs», kurz «Verkehrszentrale» genannt
- 1945 Durchführung von Schweiz-Ferien für 350 000 amerikanische Soldaten in Europa, womit der Nachkriegsreiseverkehr wirkungsvoll angekurbelt wird
- 1946 Gründung von SVZ-Agenturen in San Francisco und Lissabon
- 1947 Eröffnung der SVZ-Agentur in Buenos Aires
- 1949 Beginn der Liberalisierung im Fremdenverkehr und Währungsabwertung in etwa 30 Staaten
- 1949 Die SVZ-Agentur Frankfurt wird eröffnet
- 1951 Der Schweizer Hotelier-Verein vergütet jedem ausländischen Gast, der im Winter 1950/51 für mindestens 14 Tage in einem Mitgliedhotel weilte, 50 Franken, wovon etwa 20 000 Gäste profitieren. Reduktion der Skischultarife mit Bundeshilfe
- 1952 Aufhebung des «Hotelbauverbotes», Bedürfnisklausel im Hotelgewerbe
- 1952 Die Bergführertarife werden mit Bundeshilfe um 30 % ermässigt

- 1958 Aufhebung der Zollpapiere für einreisende Motorfahrzeuge
- 1958 Frankreich führt einen vollständigen Reise-devisenstopp ein
- 1960 Beginn Autobahnbau
- 1962 Rousseau-Jahr «Zurück zur Natur»
- 1964 Expo 64 in Lausanne, Landesausstellung
- 1964 Autostrassentunnel Grosse St. Bernhard eröffnet
- 1965 «Jahr der Alpen» von der SVZ proklamiert
- 1967 Autostrassentunnel San Bernardino eröffnet
- 1968 Verbilligung des SBB-Halbtaxabonnements für AHV-Rentner
- 1972 Einführung der Schweizer Ferienkarte für ausländische Gäste
- 1973 Gründung der eidgenössischen beratenden Kommission für Fremdenverkehr
- 1973 SVZ-Vertretung in Toronto eröffnet
- 1976 Eröffnung der SVZ-Agentur Tokio
- 1976 Einweihung der Abteilung Tourismus im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern
- 1976 Einsetzung der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland
- 1978 Eröffnung des Schweizerischen Freilichtmuseums Ballenberg
- 1980 Eröffnung des Flughafenanschlusses Zürich-Kloten an das SBB-Netz
- 1980 Eröffnung einer SVZ-Agentur in Sydney
- 1980 Autostrassentunnel Gotthard eröffnet
- 1982 Einführung des Taktfahrplans bei den öffentlichen Verkehrsbetrieben
- 1982 Schweizerwandern, eine Aktion zur Propagierung des Wanderns
- 1984 100 Jahre Wintersport in der Schweiz
- 1984 Eröffnung der Halle Schiffland, Seilbahnen, Tourismus im Verkehrshaus der Schweiz
- 1985 Einführung der Vignette für alle Benutzer der Autobahnen (Fr. 30.–)
- 1987 200 Jahre Tourismus in der Schweiz – eine Zukunft für unsere Gäste
- 1987 Verbilligung des Jahres-Halbtaxabonnements (Umweltschutzgründe) auf Fr. 100.–
- 1987 Anschluss des Flughafens Genève-Aéroport an das SBB-Netz

Verfasser: Theo Wyler, SVZ

Sont sélectionnés les événements et les décisions qui ont influencé directement le développement du tourisme. N'ont pas été pris en considération les facteurs émotifs suscités par des poètes, des littérateurs, des naturalistes, des pionniers de l'alpinisme, des peintres d'idylles, des amateurs de culture et de rencontres. L'énumération n'est pas exhaustive. Elle donne, dans les grandes lignes, un aperçu de ce qui s'est passé au cours des derniers deux cents ans de tourisme.

- 1787 «Naissance de l'alpinisme». Horace-Bénédict de Saussure au Mont Blanc
- 1793 «Initiation à la manière la plus avantageuse et la plus agréable de voyager en Suisse» par Ebel
- 1805 Première fête d'Unspunnen à Interlaken
- 1808 Deuxième fête d'Unspunnen à Interlaken
- 1816–1839 Débuts de l'hôtellerie à: Rigi-Kulm et Staffel (1816), Faulhorn/Oberland bernois (1832), Interlaken (1834), Zermatt (1839)
- 1823 Le premier bateau à vapeur sur les lacs de Suisse (lac Léman)
- 1838 «A handbook for travellers in Switzerland» de John Murray, édité pour la première fois à Londres
- 1841 «Itinéraire descriptif et historique de la Suisse» d'Adolphe Joanne, édité à Paris
- 1844 Baedeker «Suisse», première édition
- 1847 Premier chemin de fer en Suisse: Zurich–Baden
- 1862 Le Dr Spengler découvre l'action thérapeutique du climat de Davos pour la tuberculose pulmonaire
- 1864 Thomas Cook, premier tour en Suisse
- 1864 Whymper fait l'ascension du Cervin

1865	Fondation du Service topographique fédéral	1932	L'Allemagne fixe pour la Suisse la limite des devises à sept cents marks	1980	Ouverture du tunnel routier du Gothard
1867	Premiers hôtes d'hiver au Kulm Hotel à St-Moritz	1933	Début des activités de l'ONST (Office national suisse du tourisme) en tant que centre de propagande nationale réorganisé, avec siège à Zurich	1982	Introduction de l'horaire cadencé dans les entreprises de transports publics
1871	Le chemin de fer à crémaillère Riggenbach sur le Rigi, prélude à la mécanisation des Alpes	1934	Fondation de l'Association des écoles suisses de ski	1982	«La Suisse pas à pas», campagne pour la promotion du tourisme pédestre
1878	Attribution de la première concession téléphonique en Suisse	1935	Premier remonte-pente à Davos, Bolgenschanze	1984	100 ans de sports d'hiver en Suisse
1882	Ouverture du chemin de fer du Gothard	1936	La Confédération ouvre un crédit de Fr. 750 000.- pour promouvoir le tourisme; cela permet de réduire les tarifs des écoles de ski et des guides de montagne pour les touristes étrangers	1984	Inauguration de la halle «Navigation, téléphériques, tourisme» au Musée suisse des transports
1882	Fondation de la Société suisse des hôteliers	1936	Crédit spécial de la Confédération de Fr. 500 000.- pour la propagande touristique	1985	Introduction de la vignette à Fr. 30.- pour tous les usagers des autoroutes
1886	Le Schweizerhof à Lucerne, premier hôtel suisse éclairé à l'électricité	1937	Nouveau crédit fédéral de Fr. 500 000.- pour la propagande touristique	1987	200 ans de tourisme en Suisse – un avenir pour nos hôtes
1891	Fondation de la Société suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers	1938	«Landi» à Zurich, Exposition nationale	1987	Réduction à Fr. 100.-, pour motifs écologiques, du prix de l'abonnement CFF demi-tarif
1893	Fondation de l'Union des sociétés suisses de développement	1939	L'organisation de voyage Hotelplan introduit avec le «tout compris» et les abonnements régionaux une contribution au tourisme hors saison (Tessin)	1987	Raccordement de Genève-Aéroport au réseau CFF
1893	La Compagnie du chemin de fer Jura-Simplon ouvre à Londres la première agence suisse à l'étranger	1939	Fondation de la Caisse suisse de voyage		
1893	Christof Iselin, Glaris, fonde le premier ski-club de Suisse	1941	L'Office central suisse du tourisme à Zurich, en tant qu'organisation nationale de la propagande touristique, succède à l'Association nationale pour le développement du tourisme. L'appellation Office national suisse du tourisme (ONST) sera rétablie en 1955		
1902	Les Chemins de fer fédéraux sont créés par la fusion de diverses compagnies de chemin de fer	1945	L'organisation de vacances en Suisse pour trois cent cinquante mille soldats américains en Europe relance efficacement le tourisme d'après-guerre		
1902	Premier championnat suisse de ski	1946	Fondation des agences ONST de San Francisco et Lisbonne		
1903	Inauguration à Spitzmeilen de la première cabane CAS	1947	Inauguration de l'agence ONST à Buenos Aires		
1904	Création du service de publicité des CFF	1949	Début de la libéralisation du tourisme international et dévaluation de la devise dans une trentaine de pays		
1904	Fondation de la Fédération suisse de ski	1949	Ouverture de l'agence ONST de Francfort		
1906	Inauguration du tunnel du Simplon	1951	La Société suisse des hôteliers rembourse à chaque hôte étranger de la saison d'hiver 1950/51 ayant passé au moins deux semaines dans un hôtel affilié un montant de cinquante francs, ce dont profitent environ vingt mille personnes. Réduction des tarifs des écoles de ski grâce à une subvention fédérale		
1908	Les CFF et la Société suisse des hôteliers ouvrent une agence à New York	1952	Suppression de l'interdiction de construire des hôtels, clause du besoin dans l'hôtellerie		
1908	Inauguration d'une agence CFF à Berlin	1952	Les tarifs des guides de montagne sont réduits de 30% grâce à une aide de la Confédération		
1908	Construction du premier téléphérique au Wetterhorn près de Grindelwald	1958	Suppression des documents douaniers à l'entrée des véhicules à moteur		
1912	Inauguration du chemin de fer de la Jungfrau	1958	La France interdit totalement l'allocation de devises aux touristes		
1913	Installation d'une agence CFF au Caire	1960	Début de la construction de la première autoroute		
1913	Oskar Bider survole les Alpes	1962	Année Rousseau du «retour à la nature»		
1914	Création d'un Parc national suisse	1964	Expo 64 à Lausanne, Exposition nationale		
1914	Exposition nationale à Berne	1964	Ouverture du tunnel routier du Grand-St-Bernard		
1914	L'âge d'or du tourisme prend fin	1965	«Année des Alpes» proclamée par l'ONST		
1914/18	Première Guerre mondiale: hébergement des internés	1967	Ouverture du tunnel routier du San Bernardino		
1915	Interdiction de la construction d'hôtels. Introduction d'une clause «du besoin»	1968	Réduction du prix des abonnements CFF demi-tarif pour les bénéficiaires de la rente AVS		
1918	Début des activités de l'Association nationale pour le développement du tourisme (Office suisse du tourisme), subvention fédérale Fr. 120 000.-	1972	Introduction de la carte suisse de vacances pour les hôtes étrangers		
1919	Premier service aérien de passagers Dübendorf-Berne-Lausanne-Genève	1973	Installation de la Commission consultative fédérale pour le tourisme		
1921	Fondation de la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie	1973	Ouverture de l'agence ONST à Toronto		
1922	Première ligne aérienne internationale de Suisse (Genève-Zürich-Nuremberg)	1976	Ouverture de l'agence ONST à Tokyo		
1923	Ouverture de la première agence à l'étranger de l'ONST, à Nice	1976	Inauguration de la section «Tourisme» au Musée suisse des transports à Lucerne		
1924	ONST et CFF exploitent en commun des agences à Vienne, Rome, et plus tard à Amsterdam, Prague, Stockholm, Bruxelles et Milan	1976	Installation de la Commission de coordination pour la présence de la Suisse à l'étranger		
1924	Les interdictions de circuler le dimanche pour les autos sont abrogées (sauf à Glaris) et remplacées par une limitation de vitesse	1976	Inauguration du Musée suisse de plein air à Ballenberg		
1924	L'Allemagne introduit une taxe de sortie de cinq cents marks, qui est bientôt supprimée	1980	Ouverture de la ligne de raccordement de l'aéroport de Zurich-Kloten au réseau CFF		
1924	Fondation de l'Association suisse des stations thermales	1980	Ouverture d'une agence ONST à Sydney		
1926	Deuxièmes Jeux Olympiques d'hiver à St-Moritz				
1927	Introduction d'une carte d'entrée et de douane pour les automobiles (valable cinq jours) qui a d'heureux effets				
1929	Le billet de sports d'hiver «simple course» valable pour le retour, introduit par les CFF, contribue à développer le tourisme d'hiver				
1929	Toutes les taxes pour automobiles sur les voies de transit et les routes alpestres sont supprimées				
1931	L'Allemagne prélève une taxe de sortie de cent marks				
1931	Les CFF accordent, après un séjour de sept jours, un rabais spécial de 10% sur les billets de retour achetés à l'étranger				
1932	Rétablissement de la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie moyennant une subvention fédérale de trois millions et demi de francs				



Segue dalla pagina 32

oltre, in quanto i giovanotti del villaggio non intendono certo abbandonare all'attenzione degli stranieri le loro ragazze. Ma almeno una volta doveva pur accadere: infatti, Elisabeth Grossmann, la reginetta fra le *belles batelières*, il cui ritratto è appeso nei salotti parigini e londinesi, si innamora di un insegnante di Neuchâtel; il distinto studioso è a sua volta affascinato dalla bellezza della ragazza dal seno rigoglioso. Il fidanzamento però fallisce a causa dell'opposizione della madre adirata del professore che non tollera un'unione del genere. In ogni modo, anche questa banale vicenda diventa un nuovo veicolo pubblicitario per l'Oberland bernese: Eugène Scribe, autore d'avanguardia parigino, scrive una commedia ispirandosi alla ragazza del lago il cui amore non è stato corrisposto; i giornali si impossessano dell'argomento facendone una storia piena di languore.

Occorre segnalare che all'inizio del secolo XIX l'idea di un viaggio in Svizzera non mancava di sottintesi erotici. Da questo punto di vista, l'opera di Haller «Le Alpi» aveva già svegliato grandi aspettative. Sui monti non si perde tempo nel tradizionale corteggiamento: *Ci si ama e ci si unisce; la voluttà avvolge il loro giaciglio nel soffice muschio...* Inoltre, l'ospite apprende con stupore che, per antica tradizione, le ragazze di notte lasciano entrare in camera il loro ammiratore, senza che i genitori intervengano... L'ospite ha ascoltato le canzoni che parlano della focosa *Bergère* e della schietta *Batelière* ed ha ammirato le incisioni di Lory che propongono giovani contadine dai polpacci scoperti, mentre aprono il corsetto. Prima di iniziare il viaggio verso la Svizzera, numerosi giovani aristocratici sono convinti di avere la meglio sulla concorrenza locale e sognano già schermaglie amorose nel fieno. In realtà le cose andarono diversamente e nelle cronache di quei tempi vi sono rare testimonianze di vicende del genere.

Verso il 1815, il Righi diventa a sua volta una regione che attrae i turisti con la promessa di qualcosa di diverso dall'ideale degli incontri spontanei con la popolazione locale: il paesaggio. Sono gli anni nei quali viene scoperto ed esaltato il panorama. Entro la metà del secolo si giunge al punto di illuminare i luoghi panoramici con i bengala, co-